

Thema

Arbeiten nach 65?

Aktuell

Frühlingsversammlung
am 10. Mai!

113. Generalversammlung

luzerner**maler** verstärken
Präsenz

Gesamtarbeitsvertrag

Kautionspflicht

Qualitätssicherung

Fachbegleitung notwendig

Veranstaltungen

Berufspräsentation im
Emmen Center

Aktuell

Vakanz im Vorstand

Seit der GV haben wir eine Vakanz im Vorstand: gesucht wird ein neuer Marketingchef. Die Ausübung dieses spannenden Vorstandsjobs wird vom Sekretariat und einer externen Kommunikationsagentur tatkräftig unterstützt.

Es braucht auch Lösungen für den Moment: Da viele Projekte und Veranstaltungen anlaufen, suchen wir Mitglieder, die Teilaufgaben übernehmen. Bitte melden Sie sich! An dieser Stelle danken wir Albert Haas, der die Koordination des gemeinsamen Projekts mit der Stadt Luzern übernehmen wird.

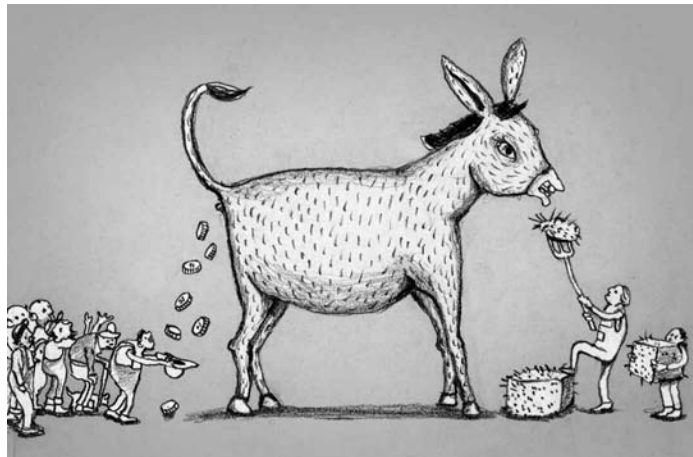
Frühlingsversammlung

Aus aktuellem Anlass werden wir an der Frühlingsversammlung die Ausstellung zum Thema Farben im Emmen Center besuchen. Beachten Sie bitte den neuen Termin und das Programm im Malertreff!

Arbeiten nach 65?

Seit vielen Jahren wird über die demografische Entwicklung diskutiert. Für die Medien scheint dieses Thema unerschöpflich. Eines ist klar, sie wird eine grosse Herausforderung für uns werden. Geburtenstarke Jahrgänge kommen in wenigen Jahren ins Pensionsalter. Personalengpässe und finanzielle Belastungen für die soziale Sicherung sind die Folgen.

In absehbarer Zeit kommen die geburtenschwachen Jahrgänge ins Erwerbsleben. Die heutige Situation trägt. Man findet zurzeit noch ohne grosse Probleme Lehrlinge. Dieser Zustand wird sich schnell ändern. Wir werden wieder um sie kämpfen müssen. Leider sind viele Regionalverbände in die Lethargie gefallen und machen in Sachen Lehrlingswerbung und Image viel zu wenig. Wir sind gefordert jetzt zu säen, wenn wir später ernten wollen.



Guter Nachwuchs braucht starke Vorbilder

Die luzerner**maler** sind seit Jahren aktiv im Bereich Berufswerbung und Lehrlingsmotivation. Auch der smgv hat mit dem neuen Marketingkonzept sehr gute Instrumente geschaffen. Es liegt an uns, diese zu nutzen. Die Werbemittel sind das eine, unser Verhalten am Markt das andere. Sauberes Auftreten, hohe Fachkompetenz, qualitativ gute Arbeit, Ethik und Moral sind gefragt, wenn wir guten Nachwuchs rekrutieren wollen.

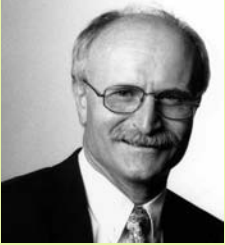
Verlängerung der Lebensarbeitszeit als Option

Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit ist ein Weg für die Lösung der bevorstehenden Probleme. Gewerkschaften wehren sich mit allen Mitteln dagegen. Akzeptable Lösungsvorschläge haben sie aber keine. Eines ist klar: Das Alter 65 muss als Ende der Erwerbsphase seine Bedeutung verlieren. Mit entsprechenden finanziellen Konsequenzen sollen alle früher in Pension gehen können. Für eine Arbeitszeit nach 65 müssen allerdings Motivation und Leistungsfähigkeit der älteren Mitarbeitenden gestärkt werden. Sobald die Ausbildung der Kinder bezahlt und grössere Anschaffungen wie Haus oder Wohnung realisiert sind, dürfte aber Lohnabbau für ältere Mitarbeitende kein Tabu mehr sein.

Unternehmer und Berufsverbände sind gefordert

Wir Unternehmer und die Berufsverbände spielen dabei eine Schlüsselrolle. Wir müssen den Handlungsbedarf erkennen, personalpolitische Massnahmen treffen und unsere Erwartungen dem Staat klar aufzeigen.

*Enrico Ercolani, Präsident luzerner**maler***



Ich bin stolz

Fünf Jahre als Präsident der luzerner^{maler} mit tollen Vorstands- und Verbandsmitgliedern sowie Herausforderungen ohne Ende sind Fazit meiner bisherigen Amtszeit. Viel Freude, neue Bekanntschaften, Erfolge und Misserfolge sind die Ausbeute meiner Tätigkeit. Eine farbige bunte Zeit, die ich nicht missen möchte. Was ich bisher für den Verband tätigte, sind Peanuts im Verhältnis zu den bevorstehenden Herausforderungen: Neue Vorstandsmitglieder und einen neuen Präsidenten finden. Absagen mit Begründungen, die jeder Unternehmer vorbringen kann, erleichtern die Suche nicht. Wie stellen Sie sich, liebe Verbandsmitglieder, die Zukunft der luzerner^{maler} vor? Ich bin als Gipser ein Fremder, eine «Übergangslösung». Ab 2007 muss ein Malermeister den Verband führen! Es muss auch möglichst rasch ein Mitglied bereit sein, das Ressort Marketing zu übernehmen. Diese beiden Stellen sind auf einen Maler zugeschnitten. Strategien entwickeln, gestalten, führen und fordern sind Eigenschaften, die eigentlich jeder Unternehmer als Grundvoraussetzung braucht. Ich erwarte, dass man bereit ist, diese Eigenschaften auch für den Verband einzusetzen. Die luzerner^{maler} haben Charisma. Sie sind wegen ihrer Aktivitäten in der ganzen Schweiz geschätzt. Man darf stolz sein, diesem Verband als Vorstandsmitglied anzugehören. Man kann stolz sein, Mitglied dieses Verbandes zu sein.

Euer Präsi, Enrico Ecolani

luzerner^{maler} verstärken Präsenz

Unsere Leistungen in den Bereichen Qualität, Umweltschutz und Ausbildung sollen bekannter werden – dazu sind verschiedene Aktivitäten geplant. Neu im Vorstand ist Markus Vogel, drei Malermeister erhielten die Ehrenmitgliedschaft.

An der Generalversammlung vom 10. März im Restaurant Kuonimatt in Kriens konnte der Präsident über 60 Mitglieder und Gäste begrüßen. Darunter Hans-Urs Hengartner, Präsident des Kantonalen Gewerbeverbandes und den Krienser Gemeinderat Bruno Achermann.

Zahlreiche Imageaktivitäten

Im vergangenen Jahr stand der neue Verbandsauftritt und die zebi 05 im Zentrum unseres Marketings. Dieses Jahr treten wir verstärkt an die Öffentlichkeit: Neben Auftritten bei Fumetto und im Emmen Center wurde auch das Aktionsprogramm für ein gemeinsames Projekt mit der Stadt Luzern verabschiedet.

Ja zu Jahresbericht und Finanzen

Alle Jahresberichte sowie Rechnung und Budget wurden einstimmig gutgeheissen. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Markus Vogel neu im Vorstand

Die Versammlung wählte Markus Vogel von der MVM AG neu in den Vorstand. Er übernimmt das Amt des Vizepräsidenten und hat Einsitz in der Regionalen Paritätischen Berufskommission. Heiner Bühlmann musste sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurückziehen – wodurch eine Vakanz entsteht. Die Versammlung verabschiedete Gerold Michel mit grossem Applaus aus seiner sechsjährigen Vorstandstätigkeit. Er steht dem Vorstand interimistisch noch eine gewisse Zeit zur Verfügung und tritt das Amt des Ersatzrevisors an. Marcel Schoch wurde als abtretender Revisor ebenfalls verdankt.

Drei Ehrenmitglieder

Drei Mitglieder wurden für ihr langjähriges grosses Engagement im Verband und für die Branche mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet: Altmeister Alberto Castelli aus Luzern, Malermeister Ruedi Schlotterbeck aus Ebikon sowie Kurt Studer, Abteilungsleiter der Maler am Berufsbildungszentrum Luzern. Wir gratulieren nochmals herzlich!

Das Protokoll der Generalversammlung finden Sie in der Beilage. Weitere Informationen siehe www.luzerner^{maler}.ch



Engagiert...



... im Gespräch.



Gut gelaunt...



... beim Apéro.

Veranstaltungen

Lehrlingsaktion bei Fumetto

Vom 1. – 9. April fand in Luzern das Internationale Comic-Festival Fumetto statt. Auch dieses Jahr waren die luzerner^{maler} mit einer Lehrlingsaktion dabei. Aufgabe war, den Festival-Info-point mit Comicelementen zu gestalten. Dieser stand an prominenter Lage am Bahnhof Luzern. Eine Aktion, die – neben dem Marketingeffekt – sicher auch den Lehrlingen Spass gemacht hat und zur Motivation in der Ausbildung beitragen soll. Fumetto gilt als wichtigster Comic-Anlass in der Schweiz und erhält von Jahr zu Jahr mehr Publikumszuspruch. Impressionen und Festivalinfos gibt's auf www.fumetto.ch zu sehen.

An dieser Stelle danken wir allen beteiligten Firmen, Lehrlingen und Lehrmeistern für die Mitarbeit und im speziellen der Firma Bossart AG für die Farblieferung. Herzlichen Dank!



Agenda

www.luzernermaeler.ch

25.04.2006

IMV Tageskurs Elsass
Tapetenmuseum Rixheim

10.05.2006 (neues Datum!)

luzernermaeler
Frühlingsversammlung

05.05.2006

IMV DV

23.06.2006

smgv Jahres-DV

20./21.09.2006

smgv DV

19.10.2006

luzernermaeler
Herbstversammlung

07.12.2006

smgv DV

19.01.2007

luzernermaeler
Neujahrsanlass

02.03.2007

luzernermaeler
Generalversammlung

Mitteilungen

Mitgliederverzeichnis 2006

Sie finden in der Beilage das neue Mitgliederverzeichnis. Weitere Exemplare sind im Sekretariat erhältlich. Die aktuelle Adressliste aller Firmenmitglieder ist wie gehabt als PDF-Datei auf der Homepage abrufbar.

Qualitätssicherung

Fachbegleitung notwendig

Anfangs März fand auf Einladung des IMV ein Expertentreffen zur Qualitätssicherung statt. QS-Präsident Enrico Ercolani informierte über die dreijährige Aufbauphase und den Stand des Pilotprojekts. Es konnten einige erfolgreiche Projekte abgeschlossen werden, die Nachfrage an Fachbegleitungen hat zugenommen. Leider gab es auch negative

Veranstaltungen

Ehrenmitglieder-Treffen

Gestützt auf der Idee unseres Präsidenten und einer Umfrage bei den Ehrenmitgliedern wurde beschlossen, sich jährlich zweimal zu einer Stamm-Runde zu treffen. Bei der ersten Zusammenkunft im Dezember 2005 haben wir Kollege Kari Schneggenburger im Altersheim Sunneziel in Meggen besucht, der sich sehr freute. Anschliessend trafen wir uns zum Gedankenaustausch im Restaurant Schlössli in Meggen. Die nächste Zusammenkunft wird im Sommer durchgeführt. Wir hoffen, dass die Treffen der Ehrenmitglieder – nebst dem alljährlichen Altmeisterausflug – zu einer festen Institution werden. *Hans Michel*

Humorvoller Jahresauftakt

Mit 64 Teilnehmenden und viel Humor starteten die luzernermaeler ins neue Jahr. Zu Gast im «Ess-Theater» am Sonnenplatz in Emmenbrücke war von Anfang an für gute Stimmung gesorgt. Schon der erste Show-Block des bekannten Comedy-Duos «Sutter und Pfändler» war humoristische Feinkost – genau wie das anschliessend servierte Abendessen. Beim zweiten Auftritt stieg die Stimmung nochmals: Ob Aeschbacher-Parodie oder Martina Hingis – das Comedy-Duo liess für einmal das Dessert zur Nebensache werden. Ein weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen: Sechs junge Malerinnen und Maler wurden im Rahmen des Neujahrsanlasses für ihre guten Lehrabschlussprüfungen ausgezeichnet.



Comedy-Duo Sutter & Pfändler

Berufspräsentation im Emmen Center

Vom 10. Mai bis 5. Juni werden die luzernermaeler an der Ausstellung «Das Phänomen Farbe» im Emmen Center präsent sein. Die Ausstellung greift verschiedene Themen rund um Farben auf – von Farbsystemen und Pigmenten über Farbwirkung beim Wohnen, in der Mode oder im Zusammenhang mit der Gesundheit. Wir werden dabei unseren Verband und den Malerberuf vorstellen und eine Publikumsaktion zum Thema «Farben mischen» realisieren. Dieser Auftritt ermöglicht uns, den Malerberuf und unser Know-how einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

Helferinnen + Helfer gesucht!
Wir brauchen für die Betreuung unseres Ausstellungsstandes Lehrlinge und Malermeister. Vorgesehen sind Präsenzen jeweils Mittwochnachmittag, Freitagabend und Samstag. Bitte melden Sie sich im Sekretariat. Vielen Dank!

Die Versammlung hat klar entschieden, dass das Projekt weitergeführt wird. Vorgesehen sind eine spezifische Weiterbildung der Experten via smgv sowie eine breite Informations- und Werbekampagne für das Beratungsangebot. Ein entsprechender Arbeitsausschuss soll die nötigen Schritte in die Wege leiten.

GAV

Kautionspflicht

Die Sozialpartner im Maler- und Gipsergewerbe beabsichtigen, in den nächsten Gesamtarbeitsvertrag GAV eine sogenannte Kautionspflicht aufzunehmen. Damit werden sämtliche Maler- und Gipserbetriebe aus dem In- und Ausland verpflichtet, vor Ausführung eines Auftrags einen Geldbetrag auf ein Sperrkonto zu hinterlegen oder eine unwiderrufliche Bankgarantie gemäss Bankengesetz zu erbringen. Die Höhe der Kaution soll zirka 10'000 Franken betragen. Die Mitglieder des smgv sind davon insofern nicht betroffen, als für sie diese Sicherheit durch eine Bürgschaft des smgv erbracht wird. Die Kaution dient zur Deckung von allfälligen Konventionalstrafen bei festgestellten GAV-Verletzungen sowie zur Sicherung der zu bezahlenden Vollzugskosten.

Bei schweizerischen Betrieben wird die Kaution freigegeben, wenn die Unternehmung ihre Tätigkeit im Maler- oder Gipsergewerbe definitiv eingestellt hat. Bei entsandten Firmen und entsandten Arbeitnehmern aus dem Ausland wird die Sicherheit spätestens drei Monate nach Abschluss des Auftrages in der Schweiz freigegeben. Bleibt die Barkaution länger als ein Jahr auf dem Sperrkonto deponiert, wird sie verzinst.

Peter Baeriswyl, smgv

Impressum

Herausgeber und Kontaktadresse:

luzernermaeler

Malerunternehmerverband Luzern und Umgebung
Zürichstrasse 81, 6004 Luzern
Tel. 041 420 88 18, Fax 041 420 88 02
info@luzernermaeler.ch
www.luzernermaeler.ch

Verantwortung:
Enrico Ercolani, Präsident
Gerold Michel, Ressort Marketing
Redaktion, Gestaltung: creadrom.ch
Auflage: 650 Exemplare

Marktnähe und hohe Qualität sind wichtig!

Seit Anfang Jahr ist die Verschmelzung der Akzo Nobel Coatings Schweiz mit Swiss Lack vollzogen. Das Produktangebot mit den Marken Herbol, Sikkens und Swiss Lack wird vertrieben durch eigene Verkaufsstellen, die allesamt unter dem Namen Swiss Lack operieren, sowie durch Partnerhändler.

Regionalverkaufsleiter Beat Rüedi betont dazu: «Es ist uns wichtig, mit unseren Verkaufsstellen und mit Verkaufsberatern im Aussendienst weiterhin nahe am Markt und am Kunden zu sein. Mit unseren drei Produktmarken, hoher Innovationskraft und – vor allem – dank der weiterhin auf Regionen und Kunden konzentrierten Ausrichtung werden wir ein Partner bleiben, der rasch echte Lösungen zur Verfügung stellt.»

Das garantieren im Aussendienst:

Josef Fleischlin 079 663 81 42, Konrad Scheuber 079 647 17 92, Daniel Blaser 079 664 97 36 sowie für Herbol-Sanierungen Kurt Schmid 079 641 77 26 und das Team der Verkaufsstelle Reussbühl 041 268 14 14.



*Bildlegende:
Die Fachberater der Swiss Lack Verkaufsstelle Reussbühl, v. l.:
Josef Burri, Oliver Stocker, Franco Sivillica und Gerd Gilik*

Akzo Nobel Coatings AG, Täschmattstr. 16, 6015 Reussbühl
Tel. 041 268 14 14, Fax 041 268 13 18
www.akzonobel.ch, www.swisslack.ch

Der Profi für Profis... **PIROSIG AG**
TREFF FÜR MALER, GIPSER UND BAUPROFIS...

OPTI-AIR – drei Geräte in einem

Das ideale Gerät für den Maler,
um zu belüften, erwärmen und entfeuchten

Das einzigartige mobile Belüftungs-, Entfeuchtungs- und Heizsystem ist auf der Baustelle mit wenigen Handgriffen schnell aufgebaut. Entsprechend vielfältig sind die Einsatzmöglichkeiten. Schlechte, feuchte oder lösungsmittelhaltige Raumluft wird bei gleichzeitiger Frischluftzufuhr abgeführt. In Räumen, die während den Arbeiten weiter genutzt werden oder bei geruchsempfindlichen Kunden, ist das ein wesentlicher Punkt.

Schnelles trocknen von frischen Putzen und wässrigen Farben, besonders während den feuchten Jahreszeiten, bedeutet für den Verarbeiter enorme Vorteile. Opti-Air ermöglicht durch die Aufheizung der Frischluft und die Entfeuchtung durch den Luftaustausch ein Arbeiten auch in sonst kühlen, unbeheizten Räumen und spart durch die raschere Trocknung massiv Zeit. Die Trockenpausen zwischen den Arbeitsgängen sind viel kürzer, die Räume können schneller wieder genutzt werden. Durch die flexible Führung der Schläuche ist die gezielte Zuführung von (erwärmter) Frischluft und Absaugung von Abluft und Spritzstaub möglich.



Dank Opti-Air ist die Geruchsbelästigung durch Lösungsmittel oder abtrocknende Farbe für den Kunden minimal und er kann die Räume noch am gleichen Tag nutzen.

Für weitere Informationen oder eine Vorführung wenden Sie sich an:

PIROSIG AG, Allmendstrasse 10, 6210 Sursee
Tel. 041 921 87 87, Fax 041 921 90 73, info@pirosig.ch

Unsere Partner

